

	<p>Objekt: Rückenfigur eines geharnischten Reiters zu Pferde</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: KdZ 14905</p>
--	--

## Beschreibung

Weder das Geburtsdatum noch die Herkunft des Künstlers sind bis heute bekannt. Fest steht lediglich, daß er zwischen 1602 und 1616 am lothringischen Hof in Nancy tätig war und dort als Maler und Dekorateur gearbeitet hat. Ab 1595 ist er in dieser Stadt nachweisbar. Von den etwa 200 heute mit seinem Namen in Verbindung gebrachten Werken (Radierungen, Zeichnungen und Gemälden) wird nach Meinung der Spezialisten lediglich ungefähr die Hälfte als gesichert angesehen. Zu der Abfolge seiner Arbeiten gibt es aufgrund fehlender Datierungen keine festen Anhaltspunkte. Unsere mit schnellem, sicheren Strich gezeichnete Skizze ist den Radierungen in der Faktur verwandt. Die in verschnörkelten Kringeln auslaufenden Linien von Pferdemaße und Schweif verleihen diesem Werk einen »manieristisch-dekorativen« Charakter. Der Bleigriffel-Zeichnung vergleichbar ist die verwandte Federskizze des Kabinetts mit der Rückenfigur eines türkischen Bogenschützen zu Pferde (KdZ 12005). Sie weist ebenfalls eine für authentisch gehaltene Signatur auf und wird - wie das Gegenstück - von der Forschung als Bellange akzeptiert. Arnolds Deutungsvorschlag zu erstgenannter Skizze findet durch eine Bemerkung Thuilliers [in Kat. L'art en Lorraine au temps de Jacques Callot, Musée des Beaux-Arts, Nancy, Paris 1992, Nr. 105] eine indirekte Bestätigung. Arnold vermutete einen »Kostümentwurf für eine >joute à cheval< , eines der an den Fürstenhöfen beliebten Turniere«. Sich offenbar auf den mit Federn geschmückten Helm beziehend, beschreibt Thuillier die Figur als indischen Reiter.

Text: Sigrid Achenbach in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 309-310, Kat. VI.5 (mit weiterer Literatur)

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleigriffel

Maße:

Blattmaß: 34,1 x 20,9 cm

## Ereignisse

Gezeichnet wann  
wer Jacques Bellange (1575-1616)  
wo

## Schlagworte

- Zeichnung